

# wirtschaft

03/2014

## Nachhaltige Lösung

Mediation im Arbeitsrecht



### Wohnungsnot

Miet- und Kaufpreise explodieren

### IT im Mittelstand

Schutz vor Angriffen

### Nudelfabrik Bernbacher

Von der Stadt ins Umland

## Dauerhafte Lösung

Auch innerbetriebliche, arbeitsrechtliche Konflikte können nachhaltig durch eine Mediation gelöst werden. So lässt sich durch dieses außergerichtliche Verfahren der Streitbeilegung auch die dauerhafte Zusammenarbeit aller Beteiligten wiederherstellen und sichern.

GABRIELE LÜKE

**EIN MITARBEITER FÜHLT SICH** von seinem Vorgesetzten ungerecht behandelt und schöpft infolgedessen seine Kapazitäten nicht mehr voll aus; zwei wichtige Teammitglieder haben sich überworfen, ihr Streit zieht das ganze Projekt in Mitleidenschaft; ein Mitarbeiter empfindet seine Kündigung als ungerechtfertigt, er will vors Arbeitsgericht ziehen. Die Beispiele zeigen: Unternehmen sind keine heile Welt. In ihnen wird gestritten, verletzt, gekränkt wie im Rest der Welt auch. „Mit der Mediation gibt es jedoch ein Verfahren der Streitbeilegung, das auch solche oft sehr persönlichen und emotionalen innerbetrieblichen, arbeitsrechtlichen Konflikte nachhaltig, für alle Beteiligten zufriedenstellend, vertraulich und nicht zuletzt auch außergerichtlich lösen kann“, erklärt Marcus Hohner. „Zumal manche innerbetrieblichen Spannungen wie beispielsweise Teamstreitigkeiten ja auch gar nicht justizierbar sind.“ Hohner weiß, wovon er redet. Als Rechtsanwalt, Mediator und Geschäftsführer der M2 – Akademie für Mediation und Shuttlemediation in München ist er auf solche Konflikte spezialisiert und kann das große Potenzial der Mediation für ihre Lösung daher gut einschätzen. Ulrike Augustin, Arbeitsrechtsexpertin der IHK für München und Oberbayern, stimmt Hohner zu: „Die Mediation ist immer dann eine sinnvolle Form der Streitbeilegung, wenn es darum geht, eine gemeinsame Zukunft, eine weitere dauerhafte Zusammenarbeit zu erhalten.“ Denn die Mediation könne in der Regel sehr tief in den Konflikt einsteigen und ihn so auch emotional hinreichend aufbereiten. Das sei bei innerbetrieblichen, arbeitsrechtlichen Konflikten im besonderen Maße dienlich: „Denn die Unternehmen haben vorher in einen Mitarbeiter investiert, wollen einen klugen Kopf behalten, sich nicht von ihm trennen. Deshalb empfehlen auch wir als IHK, bei internen Streitigkeiten zunächst eine Mediation zu versuchen.“ Aber auch bei Konflikten, bei denen es nur noch um Detailfragen geht, beispielsweise die Höhe der Abfindung, kann eine Mediation ein guter Weg sein. Hier kommt man häufig schneller zu einer Lösung als mithilfe eines Gerichtsverfahrens.

Ein kurzer definitorischer Exkurs: Eine Mediation ist eine außergerichtliche, nicht-öffentliche Variante der Streitbeilegung. Hier entscheidet nicht das Urteil eines Dritten, etwa eines Richters, über einen Konflikt. Stattdessen verhandeln die beiden streitenden Parteien so lange selbstbestimmt, eigenverantwortlich und auf Augenhöhe miteinander, bis sie eine einver-